





Dominique Nobel,
Präsident CURAVIVA TG

Grusswort Präsident

Mit viel Elan hat der Vorstand im Jahr 2014 eine Fülle unterschiedlichster Themen bearbeitet. Schwerpunkte bildeten die Workshops mit dem Kanton zum Thema, «Qualitätstreiber», die das Ziel haben, die Weisungen für Pflegeheime zu überprüfen und die Zusammenarbeit zu verstärken sowie die die Imagekampagne, welche solidarisch von allen Mitgliedern mitfinanziert wird und mit Plakaten, Flyern, einem Rap-Song und Facebookauftritt das Image der Pflegeheime und die Bekanntheit des Verbandes verbessern soll. Für die offene und konstruktive Zusammenarbeit und das Wohlwollen, das dem Vorstand von CURAVIVA Thurgau das ganze Jahr hindurch entgegengebracht wird, möchte ich mich an dieser Stelle – stellvertretend für meine Kolleginnen und Kollegen – ganz herzlich bedanken. Wir werden auch im kommenden Verbandsjahr unseren Fokus auf die Bedürfnisse und Anliegen unserer Mitglieder und der ihnen anvertrauten Menschen richten!

Generalversammlung

Die 17. Generalversammlung fand am Dienstag, den 29. April 2014 im Alterszentrum Weinfelden statt. Von 53 Mitgliedern waren 37 anwesend. Des Weiteren waren sehr viele Gäste, welche partnerschaftliche Organisationen vertraten, anwesend.

Start der Generalversammlung bildete ein Auftritt des Künstlers Crispy Dee, welcher den Kampagnensong «Irgendwann» vortrug. Nachdem die ordentlichen Geschäfte ohne nennenswerte Diskussionen abgeschlossen werden konnten, berichteten die jeweiligen Leiterinnen und Leiter der ERFA-Gruppen von deren Aktivitäten. Als Vertreterinnen des Amtes für Gesundheit berichteten Dr. S. Schuppisser und L. Soppelsa über die aktuellen Entwicklungen im Thurgau. Insbesondere zu den Themen Palliative Care, Geriatriekonzept, Pflegeheimliste, Anerkennung der deutschen Altenpflegerinnen und Altenpfleger, Berufsprüfung Langzeitpflege, Fachveranstaltung für alle Pflegenden und Gemeinden, das Projekt HF 25 plus sowie über personelle Änderungen innerhalb des

Amtes. Zum Abschluss der Versammlung präsentierte P. Jurisic von Brüggli Medien die morgens mit einer Medienkonferenz gestartete Imagekampagne. In diesem Rahmen wurden die verschiedenen Sujets, welche beispielhaft als Plakate aufgehängt wurden, sowie weitere Details, welche für die Kampagne erarbeitet wurden, erläutert und den Anwesenden zur Verfügung gestellt. Die Kampagne wurde von den Anwesenden sehr positiv aufgenommen.

Vorstandssitzungen

Der Vorstand hat im Jahre 2014 insgesamt sieben Sitzungen abgehalten. Davon waren sechs geplant und eine Sitzung wurde ausserordentlich einberufen. Wesentliche Traktanden waren:

- Tarifvertrag mit tarifsuisse ag
- Nationaler Administrativvertrag mit tarifsuisse ag
- Anschlussvertrag zum Administrativvertrag CURAVIVA Ostschweiz und HSK
- Vertrag Tages- und Nachtstätten
- Leitung der ERFA-Gruppen
- PR- und Imagekampagne
- Lohnempfehlungen CURAVIVA Thurgau
- Deutsche Altenpflegerinnen und Altenpfleger
- Fachfrauen und Fachmänner Langzeitpflege und Betreuung (Berufsprüfung)
- Empfehlungen zum Beiblatt 2
- Fachveranstaltung mit der Alzheimer Vereinigung
- Pensions- und Betreuungskosten in den Heimen
- Ansteigende ÜK-Kosten für die Heime
- Gestaltung des Basiskurses ab 2014
- Tiers garant versus tiers payant
- Debitorenverluste in den Heimen und mögliche Prävention
- Geriatriekonzept des Kantons Thurgau
- Arbeitsgruppe «Qualitätstreiber» mit dem Amt für Gesundheit
- Publikation der SOMED-Daten
- Thema «Ambulant vor stationär» versus «Ambulant mit stationär»
- Kontenrahmen für Alters- und Pflegeheime ab 2015
- Ausbildungsverpflichtung im Kanton Thurgau
- Normkostenbeiträge 2015
- Anschaffung eines Alterssimulationsanzuges



Zu Besuch im Alterszentrum Kreuzlingen:

**Mirjam Brandenberger, Fachfrau Gesundheit,
im Gespräch mit einer Bewohnerin.**

- Zusammenarbeit mit dem Verband Thurgauer Gemeinden
- Möglichkeiten zur Vereinfachung von administrativen Abläufen in den Heimen
- Moratorium Pflegeheimplätze durch den Kanton Thurgau
- Verschiedene Anfragen einzelner Mitglieder

Fachgruppensitzungen

Die erste Sitzung des Jahres fand am 18. Februar 2014 im SATTELBOGEN, Bischofszell statt. Inhalt dieser Sitzung waren insbesondere zahlreiche Informationen zu verschiedenen Themen wie z.B. ein neuer Vertrag mit der Kantonsapotheke, die freien Plätze auf der Homepage, die Ergebnisse aus der Arbeitsgruppe Pensions- und Betreuungskosten oder auch die Empfehlungen des Verbandes zum sogenannten Beiblatt 2. Des Weiteren wurden die Lohnempfehlungen 2014 ausgewertet, die Relevanz der Richtstellenpläne diskutiert und die Ziele 2014 präsentiert.

Am 17. Juni 2014 fand im Alterszentrum Park die zweite Fachgruppensitzung statt. Die Mitglieder wurden zuerst über aktuelle Projekte wie das Geriatriekonzept, die Arbeitsgruppe «Qualitätstreiber» oder den aktuellen Stand zum Vertrag mit der tarifsuisse ag informiert. Darüber hinaus wurden die Anwesenden über die weiteren Schritte zur Gestaltung der Facebook Seite informiert. Der zweite Teil und eigentliche Schwerpunkt der Veranstaltung war eine ausführliche Information der Kantonspolizei zum Thema «Polizeiliches Handeln in Alters- und Pflegeheimen». Es fand ein reger Austausch statt, und die Anwesenden konnten ihre Fragen direkt dem anwesenden Mitarbeiter der Kripo Thurgau stellen.

Im Wohn- und Pflegeheim Seerose in Egnach fand am 9. September 2014 eine weitere Fachgruppensitzung statt. Zu Beginn der Sitzung wurden die anwesenden Mitglieder mit zahlreichen aktuellen Informationen wie zum Beispiel den Inhalten aus dem Gespräch mit Regierungsrat Dr. J. Stark versorgt. Einen Schwerpunkt bildete die Präsentation und Diskussion des Ergebnisses der Arbeitsgruppe «Pensions- und Betreuungskosten», die sogenannte «Erweiterte Tätigkeitsliste Pflege und Betreuung». Ein

weiterer Schwerpunkt war die Vorstellung der Schulunterlagen durch P. Jurisic, Brüggl Medien. Ziel der Unterlagen ist es, bei Schulbesuchen den Heimen eine Vorlage zur Verfügung zu stellen, welche mit kleineren Anpassungen individualisiert werden kann. Die einzelnen Heime sowie die möglichen zu erlernenden Berufe können damit professionell und mit wenig Aufwand präsentiert werden. Im Anschluss daran erfolgte ein intensiver Austausch über aktuelle Projekte, insbesondere die verschiedenen Bauvorhaben sowie die Herausforderungen der Heimleiterinnen und Heimleiter. Für diesen Austausch wird im Rahmen der Fachgruppensitzungen regelmässige Zeit eingeplant.

Die letzte Fachgruppensitzung im vergangenen Jahr fand am 18. November 2014 im Abendfrieden, Wohnen und Pflege in Kreuzlingen statt. Als Referentin war S. Eberle, Leiterin CURAVIVA Weiterbildung eingeladen. Sie präsentierte das Angebot und die Möglichkeiten von CURAVIVA Weiterbildung. Fragen der Anwesenden konnten direkt gestellt werden. Im Rahmen kleinerer Arbeitsgruppen wurden die für die Heime relevanten Kostentreiber diskutiert. Dies vorbereitend für das von CURAVIVA Thurgau initiierte kantonale Projekt «Kostentreiber in den Heimen». Im Anschluss wurden die in einer Arbeitsgruppe erarbeiteten und in vielen Punkten geänderten Lohnempfehlungen 2015/2016 präsentiert, diskutiert, in einzelnen Punkten angepasst und von der Gruppe verabschiedet.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle all jenen Heimleiterinnen und Heimleitern, welche im Laufe des Jahres einen aktiven Beitrag zur Arbeit des Verbandes beigetragen haben. Diese Beiträge fanden in unterschiedlichster Form statt. Zum einen durch Mitwirkung in einer Arbeitsgruppe oder durch kollegiale Beratung, zum anderen durch die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten für die verschiedenen Arbeits- und ERFA-Gruppen. Die kurzen Wege in der Kommunikation, Vernetzung und gegenseitige Unterstützung tragen wesentlich dazu bei, dass wir uns im Thurgau für eine hohe Qualität in den Heimen bei gleichzeitig gutem Preis-Leistungsverhältnis einsetzen können. Wir freuen uns, dass diese Art der gegenseitigen Unterstützung unbürokratisch und persönlich erfolgen kann.



**Beim Zvieri im Regionalen Pflegeheim
Sonnhalden in Arbon:**

**Tiziano Fusco, Pflegeassistent, schätzt den Kontakt zu
den Bewohnerinnen und Bewohnern.**



ERFA-Gruppen

Die ERFA-Gruppe der Küchenchefs führten vier Treffen durch. Für das erste Treffen im Februar 2014 wurde eine Weiterbildung zum Thema «Diabetes» geplant. Ein weiteres Treffen hatte «Esskultur und Kalkulation» zum Thema. Hierbei wurde auch das weitere Vorgehen für die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen für Gastronomie und Cafeteria besprochen. Zukünftig soll einmal jährlich eine gemeinsame ERFA stattfinden. Das dritte Treffen, in welcher sich die Anwesenden über die zukünftigen Themen der ERFA austauschten, fand unter neuer Leitung von G. Paradiso, Küchenchef im Regionalen Pflegeheim in Romanshorn statt. Das letzte Treffen im Jahr hatte als Schwerpunktthemen die Preisgestaltung im Café/Restaurant, die Rückverfolgbarkeit der Speisequalität sowie die Besichtigung des Speiseverteilsystems vor Ort.

Die ERFA-Gruppe Hausdienst und Technik hat 2014 drei Treffen durchgeführt. Das erste Treffen fand im SATTELBOGEN in Bischofszell statt. Dabei wurde der Frage «Wie verhalten sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Hauswirtschaft und Technik auf einer Abteilung für Menschen mit Demenz?». Die Diskussion wurde durch ein Fachreferat bereichert. Ein weiteres Treffen widmete sich dem Thema «Räumliche Distanz als Herausforderung an die Logistik». Die dritte und letzte ERFA im Jahr 2014 fand in NEUHAUS, Wängi statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer befassten sich mit dem System Wet Clean sowie dem Wäschereialltag. Das Treffen wurde durch einen Rundgang in der Wäscherei vor Ort abgerundet.

Die Mitglieder der ERFA Finanz- und Rechnungswesen konnten sich 2014 nur einmal treffen, da eine neue Leitung der ERFA erst im Laufe des Jahres gefunden werden konnte. G. Böhringer, Leiterin Administration und Finanzen, Regionales Alterszentrum Münchwilen wird die ERFA neu leiten. Im Rahmen dieses Treffens im Regionalen Alterszentrum Münchwilen wurde insbesondere der Frage «Debitorenverluste, was können wir präventiv unternehmen?» nachgegangen. Ergänzend dazu wurden weitere Themen für das Folgejahr festgelegt.

Die Leiterinnen und Leiter Pflege und Betreuung trafen sich im Jahr 2014 dreimal zu ERFA-Sitzungen. Die Institutionen Alters- und Pflegeheim Steckborn sowie das Alters- und Pflegezentrum Amriswil waren Gastgeberinnen. Auch in dieser ERFA wurde nach der ersten Sitzung die Leitung der ERFA in neue Hände gelegt. Neu leiten A. Lahr, APZ Amriswil und A. Lauber, Regionales Pflegeheim Romanshorn die ERFA. Im Rahmen der ERFA-Treffen findet regelmässig ein Austausch über aktuelle Herausforderungen statt. Darüber hinaus waren die wesentlichen Inhalte der Treffen «Humor in der Pflege», die Vorstellung der Arbeit und die Möglichkeiten des ambulanten Hospizdienstes im Kanton Thurgau sowie die «Entstehung und die Vorgaben der MiGeL».

*Dominique Nobel, Präsident
Julia Käppeler, Geschäftsführerin*

10. Februar 2015
CURAVIVA Thurgau

Verbandswechsel im Alterszentrum Park in Frauenfeld:

Anneke Rüegg, diplomierte Pflegefachfrau DN II, bei der Betreuung einer Bewohnerin.



CURAVIVA Thurgau / Jahresrechnung 2014 mit Budgetvergleich / Budget 2015

Nr.	Bezeichnung	Budget 2014		Rechnung 2014		Budget 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3000	Tag- und Sitzungsgelder	6500.00		9010.00		9500.00	
3050	Entschädigung Vorstand	4600.00		4550.00		4600.00	
3100	Entschädigung Geschäftsstelle/Buchhaltung	57000.00		57320.20		58000.00	
3200	Drucksachen, Büromaterial und Inserate	3000.00		1843.75		2000.00	
3300	Ausgaben für Versammlungen und Tagungen	3000.00		3080.90		3000.00	
3400	Ausgaben für Weiterbildungsveranstaltungen	5000.00		22272.00		25000.00	
3500	Homepage / Extranet	1500.00		1380.75		1500.00	
3550	PR- und Werbeaufwand	5000.00		5141.65		7000.00	
3560	Imagekampagne	29000.00		49268.00		30000.00	
3600	Beiträge an CH-Verband	41000.00		42588.75		44500.00	
3700	Autokosten, Bahnbillette, sonstige Spesen	2000.00		2293.60		2000.00	
3800	Bankspesen, Beiträge und Gebühren	3000.00		1645.10		2000.00	
3820	Beratungshonorare	10000.00		534.60		5000.00	
3900	Sonstige Ausgaben	2000.00		1766.60		2000.00	
4000	Mitgliederbeiträge		91500.00		93188.75		94000.00
4050	Sonderbeitrag Imagekampagne		28500.00		28600.00		28600.00
4100	Erträge Weiterbildungsveranstaltungen		5000.00		26115.80		24000.00
4150	Dienstleistungsertrag		2000.00		4550.00		4000.00
4200	Zinserträge		100.00		23.71		100.00
4600	Kantonsbeitrag		50000.00		50000.00		50000.00
4900	Sonstige Erträge		100.00		910.00		100.00
	Total	172600.00	177200.00	202695.90	203388.26	196100.00	200800.00
	Ergebnis		4600.00		692.36		4700.00
	Kontrolltotal	177200.00	177200.00	203388.26	203388.26	196100.00	196100.00

CURAVIVA Thurgau / Bestandesrechnung per 31. 12. 2014 mit Vorjahresvergleich

Nr.	Bezeichnung	Bestand per 31. 12. 2013	Zuwachs	Abgang	Bestand per 31. 12. 2014
1	AKTIVEN	86887.44	325334.01	306460.85	105760.60
1010	Thurgauer Kantonalbank	86784.44	201895.26	184569.10	104110.60
1030	Guthaben	103.00	123438.75	121891.75	1650.00
2	PASSIVEN	66425.54	181172.50	142529.80	105760.60
2000	Laufende Verpflichtungen	10184.20	140656.60	132475.80	18365.00
2050	Trans. Passiven	10000.00	20000.00	10000.00	20000.00
2090	Kontroll-/Wartekonto		54.00	54.00	
2390	Eigenkapital	46241.34	20461.90		66703.24
2395	Jahresergebnis	20461.90			692.36

Affeltrangen, 05. Februar 2015

Hermann Studer, Rechnungsführer

Vorstehende Rechnung wurde heute von uns geprüft und für richtig befunden. Wir beantragen der Generalversammlung, die Jahresrechnung 2014 zu genehmigen und dem Vorstand und dem Rechnungsführer Entlastung zu erteilen.

Affeltrangen, 03. März 2015

Die Revisoren: Meinrad Senn und Beatrice Sollberger

Vorstand und Mitglieder von CURAVIVA Thurgau



Präsident
Dominique Nobel
Tel. 071 414 34 00
nobel.dominique@
curaviva-tg.ch



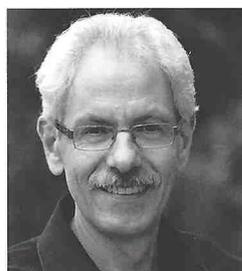
Daniela Gantner
Tel. 071 637 71 71
daniela.gantner@
seniocare.ch



Vizepräsident
Anselm Töngi
Tel. 052 762 51 51
toengi.anselm@
curaviva-tg.ch



Stefan Wohnlich
Tel. 052 369 77 11
wohlich.stefan@
curaviva-tg.ch



Stefan Gasser
Tel. 071 644 96 96
stefan.gasser@
impark.org



Marlene Schadegg
Tel. 071 447 24 24
schadegg.marlene@
curaviva-tg.ch



Klaus Engel
Tel. 052 631 65 00
klaus.engel@stgag.ch



Julia Käppeler
Geschäftsführerin
Tel. 071 917 24 04
geschaeftsstelle@
curaviva-tg.ch